

Die vier Freiheiten der EU

Alle österreichischen Bürgerinnen und Bürger sind auch Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union (EU). Die EU ist ein **Binnenmarkt**. Das ist ein abgegrenztes Wirtschaftsgebiet, in dem ohne Begrenzungen mit Waren, Dienstleistungen und Kapital gehandelt werden kann, und die Menschen überall arbeiten dürfen. In der EU gelten **vier besondere Freiheiten**.



FREIER PERSONENVERKEHR

Alle EU-Bürgerinnen und EU-Bürger können sich frei innerhalb der EU bewegen. Sie dürfen in jedem EU-Land wohnen und arbeiten.



FREIER WARENVERKEHR

Für Waren gibt es innerhalb der EU keine Grenzkontrollen, keine Zölle oder andere Handelsbeschränkungen.



FREIER DIENSTLEISTUNGS- VERKEHR

Die EU-Bürgerinnen und EU-Bürger können in jedem EU-Land ihre Dienstleistungen anbieten. So kann zum Beispiel ein Friseur, der in Österreich seine Ausbildung gemacht hat, ein Friseurgeschäft in Italien aufmachen, ohne selbst dort wohnen zu müssen.



FREIER KAPITALVERKEHR

Alle EU-Bürgerinnen und EU-Bürger können frei entscheiden, in welchem EU-Land sie ihr Geld anlegen. Seit 2002 kann mit dem Euro in allen Ländern der **Eurozone** bezahlt werden. Überweisungen in ein anderes EU-Land dürfen nicht teurer sein als Überweisungen innerhalb des eigenen Landes.



INFORMATION

Damit die Menschen leichter von einem Land in ein anderes reisen können, haben fast alle EU-Länder das **Schengen-Abkommen** unterschrieben. Sie haben die Kontrollen an ihren gemeinsamen Grenzen abgeschafft. In Ausnahmefällen werden die Grenzen der Schengen-Länder kontrolliert. Die EU-Außengrenzen werden besonders gut überwacht. Die Schengen-Länder verfolgen eine gemeinsame Sicherheitspolitik und arbeiten bei der Suche nach Verbrechern zusammen.



WÖRTER, WÖRTER, WÖRTER...

die Freiheit	packen	billig
die Grenze	sich ausweisen	teuer
die Kontrolle	genießen	frei
der Zoll	anbieten	
der Urlaub	auswählen	
die Sehenswürdigkeiten		
der Reisepass		
der Binnenmarkt		

Mehr Informationen: <http://www.staatsbuergerschaft.gv.at/index.php?id=48> und <https://www.demokratiewebstatt.at/thema/europa>

Übungsteil

SATZBAU

Bringe die Satzteile in die richtige Reihenfolge!

(nach Frankreich. – fahren – Laura und Thomas aus Salzburg – für zwei Wochen)

(für den Urlaub. – packen – ihre Koffer – Sie)

Thomas fragt:

„_____“

(eingepackt?– du – die Reisepässe – Hast)

Laura sagt: „_____“

(nicht. – brauchen – Wir – sie)

Thomas fragt: „Warum nicht?“

Laura sagt: „_____“

(keine Kontrollen an den Grenzen.– Es – gibt)

Thomas sagt: „Wir nehmen sie trotzdem mit, damit wir uns ausweisen können.“

Laura meint: „_____“

(Ich – sie. – hole)

(In Frankreich – Thomas und Laura – viele Sehenswürdigkeiten. – besichtigen)

Übungsteil

(das gute Essen und den französischen Wein. – genießen – Sie)

(gehen – Sie – einkaufen.)

(möchte – Thomas – kaufen. – eine teure Uhr)

Er fragt den Verkäufer:

„_____“

(ich – dafür – Muss – Zoll bezahlen? – an der Grenze)

Der Verkäufer antwortet: „Nein, nach Österreich können Sie die Uhr zollfrei einführen.“

Thomas sagt: „_____“

(Dann – ich – die Uhr. – kaufe)

(freut – Nach zwei Wochen – Laura – auf zuhause. – sich)

(Thomas – gerne – möchte – bleiben. – noch länger)

Auflösung:
Laura und Thomas aus Salzburg fahren für zwei Wochen nach Frankreich. Sie packen ihre Koffer für den Urlaub.
Thomas fragt: „Hast du die Reisepässe eingepackt?“ Laura sagt: „Wir brauchen sie nicht.“ Thomas fragt: „Warum nicht?“
Laura sagt: „Es gibt keine Kontrollen an den Grenzen.“ Thomas sagt: „Wir nehmen sie trotzdem mit, damit wir uns ausweisen können.“ Laura meint: „Ich hole sie.“ In Frankreich besichtigen Thomas und Laura viele Sehenswürdigkeiten. Sie genießen das gute Essen und den französischen Wein. Sie gehen einkaufen. Thomas möchte eine teure Uhr kaufen. Er fragt den Verkäufer: „Muss ich dafür an der Grenze Zoll bezahlen?“ Der Verkäufer antwortet: „Nein, nach Österreich können Sie die Uhr zollfrei einführen.“ Thomas sagt: „Dann kaufe ich die Uhr.“ Nach zwei Wochen freut sich Laura auf zuhause. Thomas möchte gerne noch länger bleiben.